KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT
Abteilung Energie

Newsletter Nr. 15, Juli 2016

Die Energieetikette

Dank der Energieetikette genügt beim Kauf von Haushaltsgeräten, Reifen und weiteren Produkten ein einziger Blick, um ihren Energieverbrauch einschätzen zu können. Dieser ist in Energieeffizienzklassen von A bis G eingeteilt, wobei A (grün) die beste und G (rot) die schlechteste Klasse ist. Bei Haushaltsgeräten und Lampen wurde diese Einteilung bereits durch neue Klassen abgelöst, welche die besten Produkte mit A+++ kennzeichnen. In der untenstehenden Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Effizienzklassen verschiedener Produkte.

Text: www.energieschweiz.ch/energieetikette

KLASSE	A+++	A++	A+	A	B	C	D	E	F	G	Bemerkungen
HAUSHALTGERÄTE											
Kühl- und Gefriergeräte	–56%	–44%									
Waschmaschinen	–28%	–23%	–13%								
Tumbler	–55%	–48%	–31%	0%							Abgabe A bis 31.07.16
Backöfen	–52%	–43%	–24%	0%	+26%						Abgabe B bis 31.07.16
Geschirrspüler	–25%	–21%	–11%	0%	+13%	+27%	+34%				Abgabe A–D bis 31.07.16
Dunstabzugshauben				0%	+25%	+55%	+85%	+110%	+130%	+140%	
Kaffeemaschinen				0%	+25%	+56%	+95%	+144%	+205%	+281%	
Raumklimageräte	–43%	–17%	–9%	0%	+12%						
Staubsauger				0%	+11%	+32%	+54%	+75%	+95%	+107%	
Luftentfeuchter				0%	+5%	+11%	+18%	+26%	+38%	+44%	
LAMPEN		–46%	–32%	0%	+105%	+241%					
FERNSEHER		–51%	–26%	0%	+36%	+92%	+164%				
FENSTER											freiwillig
SANITÄRPRODUKTE											
Armaturen											freiwillig
Duschbrausen											freiwillig
Wassersparer											freiwillig
AUTOS											
PNEUS											

* Übergangsfristen
** Mobile Raumklimageräte müssen im Kühlbetrieb mindestens A-klassig sein, im Heizbetrieb mindestens B-klassig

Bild: www.energieschweiz.ch/energieetikette

Die Energieetikette für Gebäude GEAK®

Der GEAK® ist der offizielle Gebäudeenergieausweis der Kantone. Er zeigt zum einen, wie energieeffizient die Gebäudehülle ist und zum anderen, wie viel Energie ein Gebäude bei einer Standardnutzung benötigt. Dies gilt für bestehende Gebäude ebenso wie für Neubauprojekte. Der ermittelte Energiebedarf wird jeweils in Klassen von A bis G (von sehr energieeffizient bis wenig energieeffizient) anhand einer Energieetikette angezeigt (siehe Tabelle unten). So erhalten Sie als Liegenschaftsbesitzerin oder -besitzer eine objektive Beurteilung über den energetischen Zustand und der Effizienz Ihres Gebäudes.

	Effizienz der Gebäudehülle	Gesamtenergieeffizienz
A	Hervorragende Wärmedämmung mit Dreifach-Wärmeschutzverglasungen.	Hocheffiziente Gebäudetechnologie für die Wärmeerzeugung (Heizung und Warmwasser) und die Beleuchtung. Ausgezeichnete Geräte. Einsatz erneuerbarer Energien.
B	Neubauten nach den gesetzlichen Anforderungen müssen die Kategorie B erreichen.	Neubaustandard bezüglich Gebäudehülle und Gebäudetechnik. Einsatz erneuerbarer Energien hilft mit.
C	Bei Altbau: Umfassend sanierte Gebäudehülle.	Umfassende Altbausanierung (Wärmedämmung und Gebäudetechnik). Meistens mit Einsatz erneuerbare Energien.
D	Nachträglich gut und umfassend gedämmter Altbau, jedoch mit verbleibenden Wärmebrücken.	Weitgehende Altbausanierung, jedoch mit deutlichen Lücken oder ohne den Einsatz von erneuerbarer Energie.
E	Altbauten mit erheblicher Verbesserung der Wärmedämmung, inkl. neuer Wärmeschutzverglasung.	Altbauten, bei denen einzelne Teile saniert wurden, z.B. neue Wärmeerzeugung und evtl. neue Geräte und Beleuchtung.
F	Gebäude, die teilweise gedämmt sind.	Bauten mit höchstens teilweiser Sanierung, Einsatz einzelner neuer Komponente oder Einsatz erneuerbarer Energien.
G	Unsanierte Altbauten mit höchstens lückenhafter oder mangelhafter nachträglicher Dämmung und grossem Sanierungspotential.	Unsanierte Bauten ohne Einsatz erneuerbarer Energien, die ein grosses Verbesserungspotential aufweisen.

Bild: www.geak.ch > Energieetikette

Der GEAK® Plus

Der GEAK® Plus beinhaltet einen Beratungsbericht mit mindestens zwei Varianten, die anhand konkreter Massnahmen aufzeigen, wie das Gebäude im Bereich Energieeffizienz optimiert und modernisiert werden kann. Zudem werden die Wirkung und die Kosten der einzelnen Massnahmen ausgewiesen und mögliche Fördergelder beziffert. Der GEAK® Plus beinhaltet folgende Leistungen:

- Objektbegehung und neutrale persönliche Beratung
- Analyse des Ist-Zustands (Ausstellung einer Energieetikette)
- Berichterstellung mit mindestens zwei bis drei Modernisierungsvarianten
- Aufzeigen der möglichen Energieeffizienzsteigerung
- Investitionskostenschätzung und mögliche Fördergelder
- Vorschläge für weiteres Vorgehen
- Persönliche Präsentation und Erklärung des Beratungsberichts

Der Kanton Aargau fördert den GEAK® Plus

- Fr. 800.– Förderbeitrag für Einfamilienhäuser
- Fr. 1'100.– Förderbeitrag für Mehrfamilienhäuser

Kundenbeteiligung gemäss Offerte der Energieberatenden bzw. der GEAK®-Experten.